

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Finanzausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>16.02.2011</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>19.05 Uhr</b>

**Ort  
Rathaus, Breitenburger Straße in  
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pollex  
Vorsitzender

gez. Hatje  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Finanzausschusses  
 der Gemeinde Lägerdorf**

**am 16.02.2011, 17.30 Uhr**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	ja	nein
Brigitte Hoffmann      LWG	<b>X</b>	
Sigrid Blendek          LWG	<b>X</b>	
Roswitha Rogall        LWG	<b>X</b>	
Jörg Anders            SPD	<b>X</b>	
Heidi Siebrandt        SPD	<b>X</b>	
Marc Pollex            SPD - <b>Vorsitzender</b> -	<b>X</b>	
Jürgen Tiedemann      CDU		<b>X</b>
Christian Droßard        CDU	<b>X</b>	
Rüdiger Hollm          CDU -- <b>stellv. Vors.</b> (bgl.)		<b>X</b>
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
LWG      Regine Fritz		
LWG      Hauke Dittmann      (bgl.)		
LWG      Christel Gerwien      (bgl.)		
LWG      Werner Brühl              (bgl.)		
SPD      Harald Karstens          (bgl.)		
SPD      Uwe Erickson              (bgl.)		
SPD      Ingolf Streich		
SPD      Norbert Voß              (bgl.)		
CDU      Horst Jeworek	<b>X</b>	
CDU      Peter Böge                  (bgl.)		
CDU      Andreas Bolik		
<b>Gemeindevertreter</b>		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Karl-Heinz Gülck		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Horst Jeworek		
Burkhard Barthel		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau      - <b>Bürgermeister</b> -	<b>X</b>	
<b>Ferner anwesend:</b>		
Herr Hatje als Protokollführer		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Finanzausschuss

07. Februar 2011

### EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung des **Finanzausschusses** der **Gemeinde Lägerdorf** am **Mittwoch, dem 16. Februar 2011, 17.30 Uhr**, im **Sitzungszimmer im Rathaus**, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 einschl. Investitionsplanung  
- s. Anlagen -  
*- Haushaltsplanentwurf sowie Mittelanmeldungen haben bereits alle Ausschussmitglieder erhalten -*
5. Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“  
- beigef. Drucks. Nr. 1/2011 -
6. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Pollex*  
- Vorsitzender -

Verteiler:  
Gemeindevertreter,  
Ausschussmitglieder,  
Gleichstellungsbeauftragte.

Der Vorsitzende stellt die form -und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Zu Pkt. 4: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 einschl. Investitionsplanung**

Allen Ausschussmitgliedern liegen der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2011 sowie eine Veränderungsliste und der Vorbericht vor.

Weiterhin wird als Tischvorlage eine Übersicht über die Veränderungen aufgrund der Erhöhung der Schulkostenbeiträge wegen der Erhöhung des Investitionskostenanteils um 125 € pro Schüler überreicht.

Es wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über folgende Themen diskutiert:

#### Sanierung Rathaus

Für die Sonderunterhaltungsarbeiten im Rathaus aufgrund des Schimmelpilzbefalls werden 40.000 € eingeplant.

Vorsitzender Pollex greift den von Jürgen Tiedemann vorgebrachten Hinweis, im Zusammenhang mit den erforderlichen Arbeiten evtl. auch energetische Maßnahmen zu verbinden, auf. Zurzeit liegen noch keine Angebote bzw. Kostenermittlungen für die Renovierungsarbeiten im Bereich der Polizeistation vor. Fakt ist, dass in diesem Bereich unbedingt Arbeiten erforderlich sind, damit die Polizei dort wieder einziehen kann.

Er schlägt vor, die Beratung über die weiteren Arbeiten einschl. evtl. energetischer Maßnahmen an den Bauausschuss zu verweisen.

Herr Jeworek spricht sich dafür aus, den Haushaltsansatz mit 40.000 € unverändert zu belassen. Seiner Auffassung nach könnten diese Mittel auch für energetische Maßnahmen ausreichen.

Herr Anders hält es für wichtig, dass die Polizei wieder in Lägerdorf präsent ist und dass für das Rathaus auch wieder die Mieteinnahmen fließen. Hierfür muss zunächst nur der Schaden im Bereich der Polizeistation im Rathaus beseitigt werden. Hinsichtlich weiterer Maßnahmen sollte später beraten werden.

Frau Hoffmann regt jedoch an, dass dann zumindest im Bereich der Polizei über energetische Maßnahmen nachgedacht werden sollte, damit nicht später Malerarbeiten erneut durchgeführt werden müssen.

Die Ausschussmitglieder bitten den Bauausschuss, über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

### Telefon- und Internetanschlüsse für den Bauhof, das Klärwerk, die Feuerwache und das Rathaus

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Pollex wird die Amtsverwaltung gebeten, die bestehenden Verträge zu prüfen und ob es für diese Einrichtungen kostengünstigere Alternativen gibt.

Hierüber soll dann in der nächsten Finanzausschusssitzung beraten werden.

### Thema Freibad

Herr Anders spricht an, dass seitens des Fördervereins Freibad Lägerdorf keine Abrechnungen über seine Spendeneinnahmen vorgelegt werden, denn diese sollen laut Vertrag mit dem Förderverein zur Verminderung des Fehlbedarfs der Gemeinde verwendet werden. Da der Vertrag hierzu keine eindeutige Regelung enthält, sollte dieser deshalb über eine Änderungskündigung angepasst werden.

Herr Hatje bestätigt, dass hinsichtlich der Spendenzahlungen keine Abrechnungen vorgelegt werden. Die Beträge wurden bisher kommentarlos auf das Konto der Amtskasse überwiesen. Der Förderverein belegt lediglich die Auszahlungen für Personalkosten als Nachweis für den Personalkostenzuschuss der Gemeinde.

Frau Siebrandt-Kossiski fragt weiterhin nach, wer jetzt für die fehlenden Eintrittsgelder aus dem Jahre 2009 haftet.

Hierüber muss die Gemeinde beraten.

Vorsitzender Pollex verteilt an die Ausschussmitglieder eine Ausfertigung der Vereinbarung mit dem Förderverein.

Vorsitzender Pollex führt aus, dass für entsprechende Veränderungen der Vereinbarung mit dem Förderverein eine Kündigung bis zum 31.03.2011 mit Wirkung zum 30.09.2011 ausgesprochen werden müsste. Er schlägt der Gemeindevertretung vor, für die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Förderverein über Nachbesserungen diesbezüglich einen Beschluss zu fassen. Er macht aber auch deutlich, dass diese Kündigung nicht gegen die Zusammenarbeit mit dem Förderverein gerichtet ist.

Bürgermeister Sülau möchte in diesem Zusammenhang auch die Vereinbarung über die Beheizung des Freibades mit der Firma Dittmann einbeziehen. Die Amtsverwaltung wird bis zur Sitzung der Gemeindevertretung gebeten, auch die Änderungskündigungsmöglichkeiten zu prüfen.

Bürgermeister Sülau berichtet über die Abrechnung der Gaskosten für das Freibad und für das Vereinshaus des TSV Lägerdorf.

### Anmerkung der Verwaltung:

*Der Vertrag mit der Firma Dittmann beinhaltet leider keine Kündigungsklausel. Der Vertrag gilt lt. § 4 für Dauer der Zeit des Freibadbetriebes. Änderung bzw. Ergänzungen sind allerdings schriftlich zu vereinbaren.*

*Hier kommt die Gemeinde somit nur über den reinen Verhandlungsweg mit Wilhelm Dittmann zu einer Änderung. Die GV müsste somit beschließen, dass über die entsprechenden beabsichtigten Veränderungen zu verhandeln ist.*

Herr Droßard schlägt vor, für die Ausarbeitung der Veränderungen zu den Vereinbarungen einen speziellen Arbeitskreis mit maximal 2 Personen je Fraktion zu bilden. Herr Anders gibt zu Bedenken, dass die Entscheidungsbefugnis beim Finanzausschuss und der Gemeindevertretung liegen. Diese Befugnis sollte nicht durch Arbeitskreise unterbunden werden.

#### Selbstüberwachungsverordnung

Auf Nachfrage führt Herr Hatje aus, dass die Gemeinden bis Ende 2012 ihre öffentlichen Kanalleitungen untersucht haben müssen. Im Rahmen der Abwicklung des Gesamtauftrages sollen die Untersuchungen in der Gemeinde Lägerdorf in 2011 vorgenommen werden. Die Mittel hierfür wurden deshalb im Haushaltsplan 2011 veranschlagt. Sollte sich die Abwicklung in anderen Gemeinden allerdings verzögern, könnte eine erneute Veranschlagung in 2012 erforderlich sein.

Die privaten Anschlussleitungen werden nicht mehr einbezogen, da die Untersuchungspflicht hierfür weiter nach hinten verschoben wurde.

Bürgermeister Sülau hat das Bauamt gebeten, die Untersuchungen der Kanalleitungen in den Straßen vorzuziehen, in den Straßenunterhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden sollen. Hierdurch soll verhindert werden, dass neu erstellte Straßendecken evtl. später wieder aufgebrochen werden müssen.

#### Bodenuntersuchungen Moorburg

Herr Anders fragt nach, ob die Probebohrungen in 2010 vorgenommen wurden und ob der Gemeinde der Untersuchungsbericht vorliegt. Außerdem regt er einen Verkauf der Straße Moorburg an.

Bürgermeister Sülau bestätigt die Durchführung dieser Bohrungen durch die Firma Holcim. Ein schriftlicher Bericht hierzu liegt jedoch nur der Firma Holcim vor. Es wurde ihm mündlich mitgeteilt, dass im Bereich der Straße Moorburg weiche Kreide und kleine Erdlöcher festgestellt wurden.

Auch er wünscht sich die Aufnahme von Verkaufsverhandlungen über ca. 2/3 der Straße Moorburg und über den Sandweg.

Herr Anders bittet Bürgermeister Sülau, die Firma Holcim um Übergabe des Ergebnisses der Bohrungen zu bitten.

Bei einer evtl. Veräußerung der Moorburg und des Sandweges sollte die Schaffung eines öffentlich zugänglichen Fuß- und Radweg vereinbart werden.

#### Wärmesteuerung Feuerwache

Frau Hoffmann bittet um Prüfung der Funktionsfähigkeit der nachträglich eingebauten Wärmesteuerung in der Feuerwache zur Regelung der Beheizung der Fahrzeughalle.

#### Zuständigkeit der Feuerwehr für Hilfsdienste auf der Autobahn A 23

Vorsitzender Pollex bittet abzuklären, warum die Feuerwehr Lägerdorf für Hilfsdienste auf der Autobahn A 23 zuständig ist und ob für die Bereithaltung zusätzlicher Fahrzeuge weitere Fördermittel zu bekommen sind.

Herr Droßard schlägt vor, in diesem Zusammenhang auch die Zuständigkeit für die zukünftige A 20 abzuklären.

### Erneuerung der Flutlichtmasten auf dem Vorplatz des Sportplatzes

Herr Droßard regt an, die Erneuerung der Flutlichtmasten in die Ausschreibung für die Straßenbeleuchtung einzubeziehen, da er hierdurch günstigere Preise erwartet.

### Sanierung Schulhausmeisterhaus

Herr Droßard geht davon aus, dass die Mittel für die Sanierung des Schulhausmeisterhauses nur in Anspruch genommen werden, wenn aufgrund einer Veränderung durch das Haus am Kamp hinsichtlich der Bürgerbegegnungsstätte Handlungsbedarf besteht.

Er beantragt deshalb, die Mittelveranschlagung mit einem Sperrvermerk zu versehen, dass die Gelder nur nach einer Beschlussfassung durch den Bauausschuss freigegeben werden.

Die Ausschussmitglieder erheben gegen den Sperrvermerk keine Bedenken.

### Haus am Kamp

Bürgermeister Sülau berichtet, dass der Interessent für das Haus am Kamp hinsichtlich der Bauplanungen aktiv geworden ist. Innerhalb der nächsten 14 Tage sollen weitere Gespräche geführt werden.

Vorsitzender Pollex warnt vor einer Teilvermietung mit den hierfür erforderlichen Investitionen. Er weist auf die eigentliche Grundsanierung des Hauses hin.

Herr Anders sieht das Problem, dass der Interessent wohl das Haus am Kamp mieten würde und später einen Neubau auf dem Kampgelände errichtet. Die von der Gemeinde aufgebrachten Mittel für die Herrichtung der Räume würden wohl verloren sein, da man durch den Neubau selbst die Konkurrenz für einen Nachmieter geschaffen hat. Er bevorzugt die komplette Veräußerung des Hauses am Kamp.

Bürgermeister Sülau weist hinsichtlich der Erschließung des Kampgeländes darauf hin, dass für die dort vorgesehene Wohnbebauung zunächst ein Immissionsgutachten erstellt werden muss. Hierbei wird geprüft werden, ob aufgrund evtl. Lärmbelästigungen durch einen Verbrauchermarkt und der Tennis-Plätze dort überhaupt eine Seniorenwohnanlage errichtet werden kann.

### Liliencronschule

Herr Droßard spricht die Sanierung des Schulhofes und des Schulsportplatzes an. Die beiden Haushaltsansätze sollten ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Mittel sollten erst freigegeben werden, wenn der Bauausschuss das Konzept über die Verlegung des Kindergartens aus der Stiftstraße zur Schule und über das Grundschulgebäude beraten hat. Es ist ansonsten zu befürchten, dass durchgeführte Sanierungsarbeiten aufgrund der anderen Baumaßnahmen wieder beschädigt werden.

Die Finanzausschussmitglieder stimmen der Aufnahme der entsprechenden Sperrvermerke zu.

Herr Hatje teilt mit, dass gerade aktuell der Bohr- und Meißelhammer des Bauhofes kaputt gegangen ist. Da dieser nicht mehr repariert werden konnte, war eine Ersatz-

beschaffung erforderlich. Es müssen deshalb im Finanzhaushalt unter dem Produkt Bauhof zusätzlich 600 € veranschlagt werden.

**Beschluss:**

Ansonsten empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der Veränderungslisten die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**



## **Haushaltssatzung der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.03.2011 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>2.943.700 €</b>
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>3.835.500 €</b>
einem Jahresfehlbetrag	<b>883.800 €</b>
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.816.900 €</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>3.385.200 €</b>
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>896.600 €</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.164.800 €</b>

festgesetzt.

### **§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>880.200 €</b>
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	<b>7,93 Stellen.</b>

### **§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	<b>350 v.H.</b>
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	<b>370 v.H.</b>
2. Gewerbesteuer	<b>350 v.H.</b>

### **§ 4**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €.

## § 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 5.000 € beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Lägerdorf, den \_\_\_\_\_

-Bürgermeister-

**Zu Pkt. 5: Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen  
Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung  
des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 1/2011 vor.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Dem der o.g. Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 07.07.2010 wird zugestimmt.

Der Vertrag ist abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 6: Mitteilungen und Anfragen**

- Ø Frau Hoffmann spricht die Beschaffung des Radladers an. Ihr ist bekannt geworden, dass auf dem Bauhof dieser Radlader vorgeführt wurde. Sie erwartet, dass bei Investitionen dieser Art von jeder Fraktion Vertreter zu Vorführungen eingeladen werden.  
Bürgermeister Sülau erwidert, dass er alle Fraktionen hierzu eingeladen hatte. Nach seinen Informationen konnten die SPD- und LWG-Fraktion jedoch nicht teilnehmen.
- Ø Herr Jeworek hat gehört, dass der Verkaufsmarkt in der Dorfstraße angeblich Ende 2011 schließen wird. Er fragt nach, ob an diesem Gerücht etwas wahr ist.  
Frau Hoffmann bestätigt, dass auch sie hiervon erfahren hat.
- Ø Herr Anders fragt nach, ob der Gemeinde der Zeitplan hinsichtlich der Wiedereröffnung des Deutschen Hauses bekannt ist.  
Bürgermeister Sülau berichtet, dass es dort aufgrund von Bauauflagen zu Verzögerungen gekommen ist. Es wird jetzt jedoch eine modernste Gaststätte entstehen. Diese soll evtl. im Mai 2011 eröffnet werden.
- Ø Herr Droßard spricht die von der Amtsverwaltung vorgelegte Beratungsunterlage hinsichtlich der Einführung einer Budgetierung im Haushalt der Gemeinde an und fragt nach der Resonanz.  
Vorsitzender Pollex sieht hierzu Vor- und Nachteile, möchte diese aber auch nicht einführen.
- Ø Bürgermeister Sülau teilt mit, dass in der Dorfstraße/Ecke Am Jahnplatz eine 4. LED-Lampe aufgestellt wurde. Der Mast der alten Lampe war durchgerostet und drohte umzufallen.
- Ø Herr Hatje weist darauf hin, dass den Gemeinden der Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg zur Beratung vorgelegt wird. Es ist beabsichtigt, dass die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung am 01.03.2011 hierzu eine Stellungnahme beschließt. Die Amtsverwaltung erstellt hierfür eine entsprechende Sitzungsvorlage.  
Der Plan kann auf der Homepage des Kreises Steinburg unter [www.steinburg.de/194\\_6290.htm](http://www.steinburg.de/194_6290.htm) eingesehen werden.

- Ø Herr Hatje erinnert an die Informationsveranstaltung über das Genehmigungsverfahren zur Änderung der Anlage zur Zementherstellung der Firma Holcim am 22.02.2011 um 19.00 Uhr in Oelixdorf. Alle Gemeindevertreter haben bereits eine Einladung zu dieser Veranstaltung erhalten.